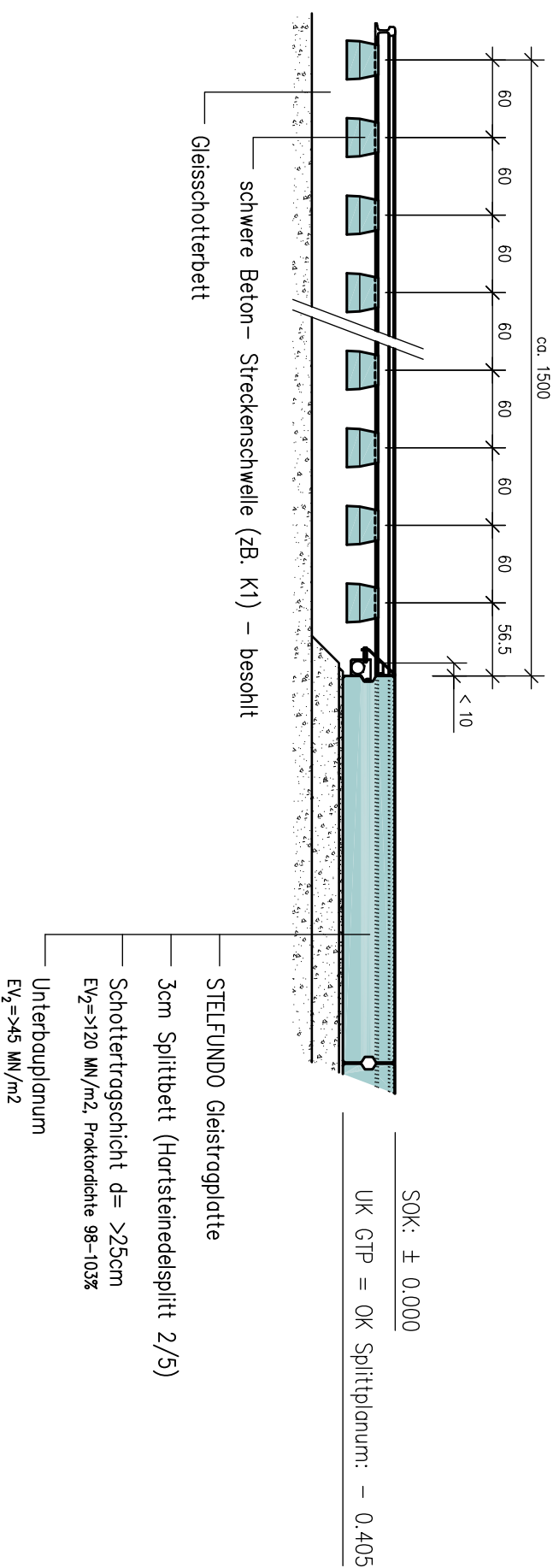
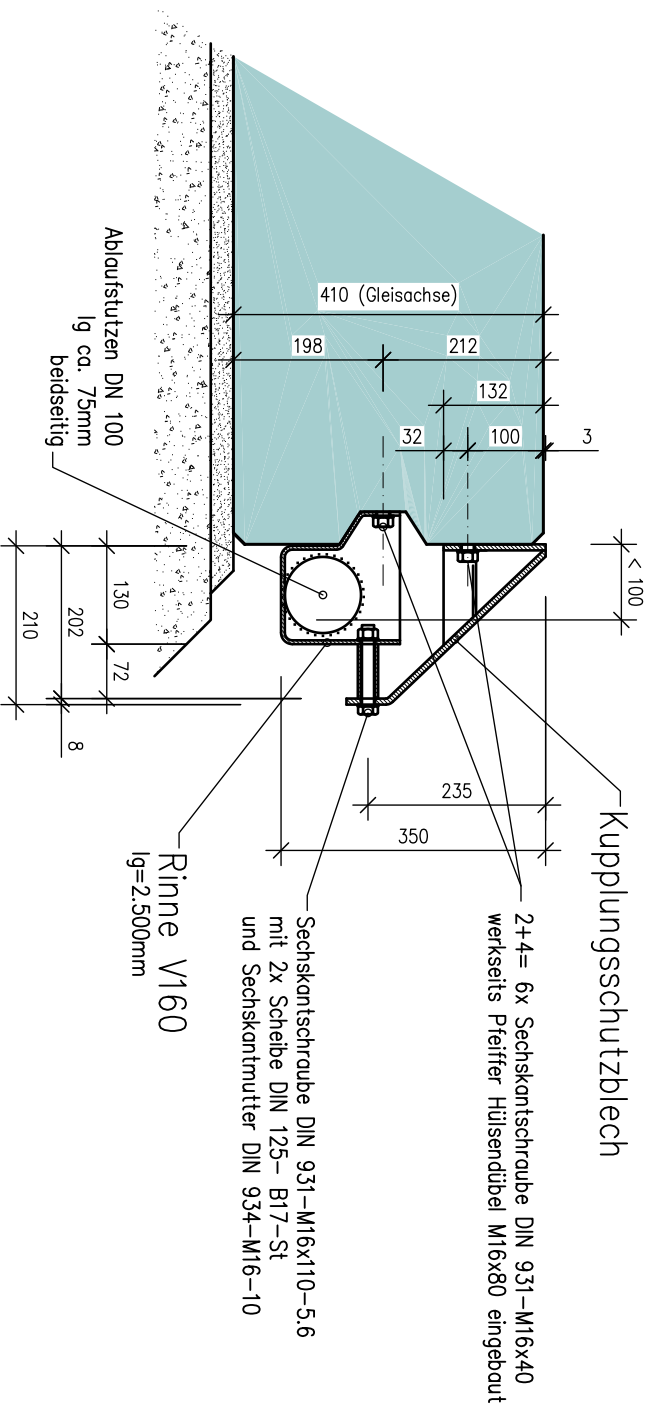


Regelempfehlung bei Betonschwellen 1:50



Endausbildung Stelfundo GTP 1:10

mit Entwässerungsrinne V160 und integriertem Kupplungsschutzblech



Bei Einsatz von Stelfundo-Gleistragplatten zur Befestigung von Bahnübergängen wird die Ausbildung eines abgestuften Überganges empfohlen, um den sogenannten "Sprungschanzeneffekt" im Gleisverkehr zu vermeiden.

Die erste / letzte Schwelle vor der Gleistragplatte sollte so gesetzt werden, dass die Durcharbeitung mit einer Stopfmaschine auch im letzten Schwellenfach vor der Gleistragplatte gewährleistet wird. Die Einhaltung eines Abstandsmaßes von min.35cm zwischen UK-Schwelle und Gleistragplatte hat sich in der Praxis als praktikabel und sinnvoll erwiesen.

Bei der Herstellung der Tragschicht für die Gleistragplatten ist darauf zu achten, das diese nicht mehr als 10cm über die GTP hinausragt.

Rinne V160 und Kupplungsschutzblech siehe auch entsprechende Detailpläne

Änderung		Datum	Name
D	.	.	.
C	.	.	.
B	.	.	.
Index	Änderung bzw. Ergänzung		

ASW[®] Anton Schuh GmbH

Anton Schuh GmbH
Stiftgasse 15-17
A-1070 Wien

Übergangsempfehlung GTP – Schotterbett
für STELFUNDO Gleistragplatten
Ausführung mit Entwässerungsrinne V160
mit integriertem Kupplungsschutzblech

Mastab 1:50, 10

Bearbeitet:	Zwi	04.05.2012
Gezeichnet:	Zwi	24.05.2012
Geprüft:	-	-

Zeichnung Nr.: 623.030 A

Urheberrechtlich geschützt. Weitergabe und Verwertung nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.